**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 31

Rubrik: Bau-Chronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilliaungen der Stadt Zürich wurden am 26. Oftober für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. D. Hartmann & Co.

für einen Umbau Sihlstraße 59, Z. 1; 2. H. Uttinger für ein Einfamilienhaus mit Labenanbau Lettenholzstraße Nr. 21, 3. 2; 3. 3. Merz für einen Erdgeschoßumbau Martastraße 116, 3. 3; 4. M. Troxler für einen Umbau Badenerstraße 142, 3. 4; 5. Brauerei Halbengut für einen Umbau mit Autoremise Zollstraße 24, 3. 5; 6. Das Soziale Hilfswerk für ein Wohnhaus mit Werkftatten Nordstraße 126, 3. 6; 7. Genoffenschaft Sumatra für einen Umbau Sumatraftraße 22, Z. 6; 8. F. Hagi für Verschiebung des genehmigten Einsamiliensbauses Stapferstraße 43, Z. 6; 9. A. Hunziker für einen Umbau und Offenhaltung des Borgartens Kötelstraße Nr. 37, Z. 6; 10. H. Müller für eine Hofunterkellerung Nordstraße 226, Z. 6; 11. Dr. phil. A. Sprecher für ein Einsamilienhaus Freudenbergstr. 130, Z. 6; 12. Frl. K. Roß für ein Wahrhaus Schläslistraße Nr. 4. 2. 7. F. Pos für ein Wohnhaus Schlößlistraße Nr. 4, 3. 7; 13. M. & F. Rosenstiel für einen Umbau Bergstr. 76, 3. 7; 14. M. Botta für ein Wohnhaus und ein Atellergebäude Hammerstraße 120, Z. 8. Städtische Baudarleihen in Zürich. Der Stadtrat

von Zürich empfiehlt dem Großen Stadtrat die Bewil-

ligung eines Darleihens von höchstens 137,000 Fr. an die Baugefellschaft Rotbuch, welche das Grundftück Rotbuch Bachofner-Nord-, Kornhausstraße in Unterftraß mit Mehrfamilienhäusern überbauen will. Borläufig sollen zwei Doppel- und ein einfaches Haus mit 10 Dreis und 14 Bierzimmerwohnungen erstellt werden mit einem Koftenaufwand von 683,000 Fr.; die Gefellschaft will 445,250 Franken durch ein Bankanleihen in I. Hypothek und 102,750 Franken durch Genoffenschafts= fapital aufbringen, das bereits voll einbezahlt ist. Der Mietzins wird für eine Dreizimmerwohnung auf 1350 Franken und für eine Vierzimmerwohnung auf 1650 Franken berechnet.

Baulices aus Thalwil. Im Degensbuhl-Thalwil ift durch die gemäß einem Gemeindeversammlungs Beschluß erfolgte Erftellung von vier Doppel-Einfamilienhäusern mit 8 Wohnungen ein neues kleines Quartier entstanden. Die Häuschen sind heute im Rohbau vollendet, sie wurden, wie dem "Forgener Anzeiger" ge: schrieben wird, in Backstein erbaut, mit Bolg verschalt und mit Eternit verfleidet. Bu je vier Wohnungen wird ein separates Waschhäuschen mit kleinem Trockenraum erftellt. Bis Beihnachten sollen die Wohnungen bezugs: bereit sein, da die betreffenden Mieter ihre Möbel in ber Hauptsache in Schulhäufern und Lagerräumen eingeftellt haben.

Oberhalb der Weinbergstraße werden von der neugegrundeten Baugesellschaft Thalwil zwei Ginfamilienhäuser erftellt, weitere Bauten sollen in Aussicht

genommen sein.

Banlices aus Richterswil. Die außerordentliche Allmendgenoffen-Versammlung von Richterswil stimmte laut "Grenspost" einem Landverkauf an die Firma Blattmann & Co., Stärkefabrik in Wädenswil zu, welche neben dem schon bestehenden noch ein zweites, größeres Lagerhaus zu bauen beabsichtigt. Ebenso genehmigte die Bersammlung die Abtretung eines größern Land fompleres oberhalb der Station Samstagern an die Sudostbahn und räumte der Bahn für einen weitern Land-ankauf das Borkaufsrecht ein. Die Südostbahn scheint willens zu sein, mit der Elektrifizierung in nicht mehr allzu ferner Zeit Ernst zu machen und will sich heute schon das erforderliche Land sichern zur eventuellen Erstellung von Lokomotiv-Remisen und Reparaturmerfftätten.

Die Erstellung einer neuen Friedhofanlage in der Emeindweid" in Pfaffiton (Burich) nach ben Blanen des Architekturbureau Rittmeyer & Furrer in Winterthur wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen und hiefur ein Kredit von 100,000 Fr. bewilligt. Das in Frage kommende Areal umfaßt 7200 m2: es bietet neben den verschiedenen Gebäulichkeiten Blat für 1700—1800 Gräber mit einer Umlegzeit von 25 bis 30 Jahren. Die Totalkosten inklusive Landerwerb bepragen 116,000 Fr., die innerhalb 25 Jahren amortisiert

Wafferverforgung Langenthal. In der Gemeindeabftimmung murde der abgeanderten Beteiligungsform am Cleftrigitatswert Bynau und ber Schaffung eines Grundwafferpumpwertes mit großer Mehrheit

zugestimmt.

Wasserversorgung Mariastein (Solodhurn). Diese Gemeinde plant laut "S. 3." die Ausführung eines Wafferversorgungsprojektes (mit Hydranten), das aus dem Ingenteurbureau Salzmann in Solothurn ftammt. Mariastein besitt zurzeit eine Hochdruck- und eine Niederdruckleitung. Bahrend erftere in trockenen Berioden nur wenig und zeitweise fast fein Baffer liefert, so verfügt lettere zu jeder Zeit über genügend Waffer. Nun soll das Wasser der Niederdruckleitung in ein höher gelegenes, über 200 m³ fassendes Reservoir gepumpt werden. Für Feuergefahr ist eine beständige pumpt werden. Für Feuergefahr ist eine beständige Reserve von zirka 125 ms vorgesehen. Der Rest dient ber Trinfwafferversorgung von gang Mariaftein. Daß die Verwirklichung eines solchen Werkes auch große Opfer fordert, ift einleuchtend. Die Gemeinde Megerlen hat à fonds perdu einen Betrag von 5000 Franken gezeichnet. Die kantonale Brandversicherungskaffe wird über 25% ber Baufoften übernehmen.

Der Bau des neuen Schulhauses in Hägingen erhebt sich inmitten des Glarner Hinterlandes, es von erhöhter Stelle aus sozusagen dominierend. Deffen Lage im Gelande, wie die ruhige Linienführung, in welcher der ganze Bau gehalten ift, machen ihn zu einer Bierde des Dorfes. Aus der Entstehungsgeschichte des neuen Schulhauses ist zu erwähnen, daß die angeordnete Plankonkurrenz kein in allen Teilen befriedigendes Projekt zu ergeben vermochte, was angesichts der verschiedenartigen Räumlichkeiten, beren Zusammenstellung zu einem architektonisch gut wirkenden Ganzen allerdings keine leichte Aufgabe war, nicht zu verwundern ift. Aus den Anregungen des Preisgerichtes resultierten aber wichtige Richtlinien, welche die Herren Architekten Balcher & Blöchtinger in Rapperswil in ihrem definitiven Projekte voll und ganz auszunützen verstanden und neben hübschen Faffaden eine Raumeinteilung schufen, die in jeder Sinficht den Bunfchen der Bautommiffion gerecht

Bauliches aus Chur. Die Stadt Chur beabsichtigt die Erftellung eines für ihre Berhaltniffe geeigneten

Theater= und Konzertsaales und es ist gute Aus. sicht vorhanden, dieses Problem in befriedigender Beise zu lösen. Es hat sich nämlich eine Theatergenoffenschaft gebildet, welche mit der neuen A. G. Rhatus - Sof gu diesem Zweck in Verbindung getreten ift und Verhand lungen angebahnt hat. Die A. G. Rhatus-Sof, die ein großes Geschäfts- und Wohnhaus an ber untern Bahnhofftraße zu errichten im Begriff ift, hat sich unter ge-wissen Bedingungen bereit erklärt, statt des ursprünglich geplanten Kinolokales einen Theaterfaal zu bauen; der Große Stadtrat hat bereits eine Subvention von 19,000 Franten für diefen Zweck beschloffen.

Für die Erstellung einer staatlichen Autogarage in Narau, zur Unterbringung von zwei Automobisen und Material, bewilligte ber Große Rat der Baudiret tion einen Rredit von 72,000 Fr.

Das neue Schulhaus in Möhlin (Aargau), auf dem "Fuchsrain", dem aussichtsreichen Sügel nördlich bes Dorfes gelegen, ift nun fertig. Diefer Bau murde nach den Blanen und unter der Leitung des Herrn Architekten Liebetrau in Rheinfelden errichtet. Das Außere des Baues ift, dem Dorfcharafter und der Letftungsfähigfeit der Bewohner entsprechend, in einfachen aber edlen Linien gehalten; an der inneren Ausstattung aber wurde nichts gespart, so daß es wohl für längere Zeit als eines der am modernften eingerichteten Land. schulhäuser bafteben wird.

Bauliches aus Frauenfeld. Die Schulgemeindeversammlung hat einen Abtretungs= und Tauschvertrag mit der Munizipalgemeinde genehmigt und drei Verträgen über den Verkauf an Land an der Bahnhofftraße im Wannenfeld an die Herren Schwarzer, Groß und Huber-Kürfteiner zu 31/2, 4 und 5 Fr. der Quadratmeter die Genehmigung erteilt. Im weiteren wurde bie Schulporfteherschaft zu weiteren Landverkaufen in diesem Bebiete ermächtigt. Es find weitere Bauluftige vorhanden, fo daß in Aussicht fteht, daß in diesem Quartier bald eine Reihe neuer Saufer erftehen und damit das neue Teilstück ber Bahnhofstraße ausgebaut wird. Bei der Ansetzung der Preise hat man sich von der Rücksicht darauf leiten laffen, ob es sich um Bauland handelt, das sofort überbaut werden soll oder aber mehr um Spekulationsland. Daher der Unterschied in den

Breifen.

Bauliches aus Gordola (Teffin). Am 21. Oktober wurde laut "Südschweis" die Preffe von der bekannten Weingroßfirma Matasci & Co. zu einer Besichtigung ihrer neuen Rellerei-Anlagen eingeladen. Berr Architekt Cavadini hat in der Nähe des Bahnhofes eine in modernfter Art gehaltene Weinkellerei erbaut, welche wohl im Teffin einzig dasteht. Mit den modern ften Einrichtungen versehen, angefangen von der Traubenkelterei bis zur Weinlagerung ist die Anlage sehr intereffant und lehrreich. Die Beinzifternen haben eine Faffungstraft von über 2000 Sektoliter. Beranlagt wurde der Bau durch den Wunsch obgenannter Firma, einen besonderen Typ",, Nostrano" in den Handel zu bringen, den sie mit dem Namen "Gordola" benennt. Bisher verlor der "Roftrano" ftets im Laufe des Jahres an seiner Qualität. Durch die neuen Einrichtungen der Firma ift dieser übelftand nunmehr ausgeschaltet und hat die Firma die Möglichkeit, dieselbe Weinqualität das ganze Jahr zu liefern.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un' Die Expedition. nötige Kosten zu sparen.